



Manifest der Tourismus-Branche

Event-Veranstalter leiden massiv unter der Gesetzgebung

Eckdaten

- Die Fakten:
Ca. 6.500 gewerbliche Event-VeranstalterInnen erwirtschaften mit rund 140.000 Beschäftigten rund **€ 8 Mrd.!** Umwegrentabilität fürs heimische BIP (IHS-Studie)
- Das Problem:
Ein schwammiges Korruptionsstrafgesetz und neidunterstützender Boulevard-Journalismus verursachten eine immense Verunsicherung bei Firmen und Behörden.
- Die Folge:
Unternehmen verordneten sich überbordende und restriktive Compliance-Regeln, um keinesfalls in den Verdacht der „Anfütterung“ oder gar „Korruption“ zu geraten.
- Der Schaden:
Massiver Rückgang des VIP-Ticketverkaufs und damit der Finanzierbarkeit von Events!
Hubert Neuper, Nov.2017: „Ich weiß schon jetzt, dass die Schiflug WM 2018 ca. €300.000 Minus machen wird. Das war dann sicherlich das letzte Mal.“
Reinhard Lischka, Nov.2017: „Wir hatten beim der Beachvolleyball WM auf der Donauinsel einen VIP-Ticket Verkaufseinbruch von über 40%!“

Hintergrund-Info

- Event-Finanzierung:
Heimische Groß-Events aus Kultur, Sport oder Tourismus werden in der Regel wie folgt finanziert:
1/3 Werbe-Sponsoring, 1/3 Public-Ticketing, 1/3 VIP-Loge
- Wenn einer oder mehrere dieser Event-Finanzierungspools ausfallen, springt – in Einzelfällen – die öffentliche Hand mit Steuergeldern ein, vgl. zB. Salzburger Festspiele oder Kitzbühel.
Jedoch werden leider nicht alle Events von Kommunen oder Ländern gefördert und damit am Leben erhalten.
- Die österreichischen Events sind wesentlicher Teil der heimischen Tourismus- und Österreich-Werbung!
Neidvoll bewundert uns die Welt für Sport-Veranstaltungen wie das Schirennen Schladming, für Kultur-Events wie die Bregenzer Festspiele oder für Tourismus-Magneten wie den Wiener Eistraum.
- **...aber warum muss Steuergeld zur Erhaltung verwendet werden, nur weil der VIP-Ticket-Verkauf durch ein alltagsuntaugliches Korruptionstrafgesetz boykottiert wird?**
- Hier werden Institutionen unter Korruptions-Generalverdacht gestellt, weil der neidschürende Boulevard-Journalismus verlautbart: „Dort werden Korruptions-Absprachen getroffen“.
Pointiert gegenargumentiert: Wo soll das enden? Als nächstes verbietet man die Heurigenbesuche, weil dort könnte man auch Absprachen und Schmiergeldübergaben organisieren.
- Trotz des branchen-schädigender Anitkorruptionsgesetze (inkl. Novelle 2012) verlor Österreich im internationalen Korruptionsindex weitere 9 Plätze. **Dieses Gesetz hat seine Wirkung voll verfehlt**, einen immensen Schaden für den heimischen Tourismus angerichtet und damit nur „das Kinde mit dem Bade ausgeschüttet“.

Forderung / Bitte

- Unser Appell an die zukünftige Regierung :
Der Gesetzgeber soll klar und offen sein **Commitment zum Erhalt von Veranstaltungen** darlegen.
- Unsere Forderungen/Bitten:
 - 1) **Klare(re) Bestimmungen im Korruptionsstrafgesetz**, an denen sich Veranstalter sowie Firmen (-kunden) für interne Compliance-Bestimmungen orientieren bzw. damit arbeiten können.
 - 2) **Events sollen explizit im Gesetzestext behandelt/erwähnt werden**, damit für jedermann klar ist, dass Einladungen zu Veranstaltungen kein „Anfüttern“ darstellen.
 - 3) **Der Begriff „Amtsträger“ muss konkretisiert werden** (über 40% aller ÖsterreicherInnen sind lt. dzt. Regelung Amtsträger = fast die Hälfte alle Bürger dürfen per Gesetz nicht eingeladen werden).
- Unser konkreter Lösungsvorschlag, als Präventiv-Maßnahme zum baldig drohenden Event-Sterben:
Einen Erlass/**Verordnung vom relevanten Bundesministerium** zu verabschieden, dass Firmeneinladungen zu Veranstaltungen nicht als „Anfütterung“ klassifiziert wird.

Sonst müssen wir uns bald von solchen Bildern verabschieden...



Info-Quelle

- Die Forderungen wurden im Rahmen der **Austrian Compliance-Enquete der Veranstalter** in Laxenburg am 14. November 2017 ausgearbeitet. [Presse-Clipping](#) & [Kurz-Video](#)
- Teilnehmer und Unterstützer waren:
 - Hubert Neuper, Veranstalter Schifflug WM
 - Herwig Straka, Veranstalter Austrian Golf Open in NÖ & Erste Bank Tennis Open Wiener Stadthalle
 - Mag. Reinhard Lischka, Beach Volleyball WM & Management Fa. Acts Hannes Jagerhofer
 - Dr. Günther Ofner, Vorstand Flughafen Wien & Präsident management club NÖ
 - Erik Kastner, Vorsitzender Eventnet.Austria & Geschäftsführer OPUS-Eventagentur
 - Gert Zaunbauer, Obm.-Stv. Freizeit- & Sportbetriebe Österreich & Geschäftsführer putz&stingl Event-Agentur
 - Mag. Manfred Katzenschlager, Geschäftsführer Sparte Tourismus- & Freizeitbetriebe Österreich, WKO
 - Hermann Wurzenberger, Zeltstadt Schi WM Schladming & Fa. Show-Express in Nö
 - Heidi Neururer, Geschäftsführerin KULMination & Ex-Weltmeisterin Snowboard
 - KommR Gerhard Span, FV-Obmann WKO
 - Ursula Hüttner, Studio 44 der Casino Austria Gruppe
 - Alfred Flammer, Dir. Event-Pyramide Vösendorf
 - Martin Brezovich, Obmann Event Marketing Board Austria
 - Prof. Gerhard Skoff, Lobbyist Donau-Tourismus...und viele mehr.

